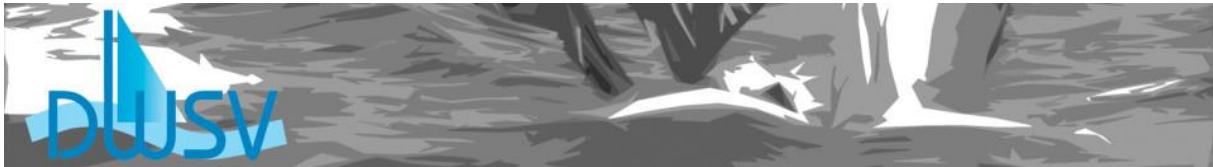




Vergabe
der
DWC-Vermarktungs- und
Organisationsrechte
2015 – 2017



1. Ausschreibungsgegenstand

Die Deutsche Windsurfing Vereinigung (DWSV) ist als Klassenvereinigung die Vertretung aller unter dem Dach des DSV organisierten Windsurfer in Deutschland. Der Deutsche Windsurf Cup (DWC) ist die höchste nationale Regattaserie in den Klassen IFWCA und IFCA mit den Disziplinen Formula Windsurfing, Slalom, Freestyle und Wave.

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Vermarktungs- und Organisationsrechte am DWC als höchster nationaler Regattaserie in den genannten Klassen und Disziplinen. Insbesondere aber nicht ausschließlich sind hier die Bereiche Sponsoren, Medien, Kooperationspartner, Veranstaltungsorte, andere Agenturen und Caterer zu nennen. Die ausführende Agentur übernimmt damit auch die gesamte Organisation und Auswertung des DWCs gemäß Pflichtenheft, welches Gegenstand der Ausschreibung und nach Unterzeichnung auch Vertragsgegenstand ist.

2. Ziele der Ausschreibung

Die DWSV verfolgt bei der Vergabe der DWC-Vermarktungs- und Organisationsrechte folgende Ziele:

- Steigerung der Attraktivität des DWCs
- Verbesserung des Kosten / Attraktivitäts-Verhältnisses für die Teilnehmer
- Gewinnung von neuen Regattateilnehmern
- Erhöhung der Medienwirksamkeit in Fachmedien (print und online) und besonders in den allgemeinen Medien
- Verbesserte Wahrnehmung des Windsurfsports in der Öffentlichkeit

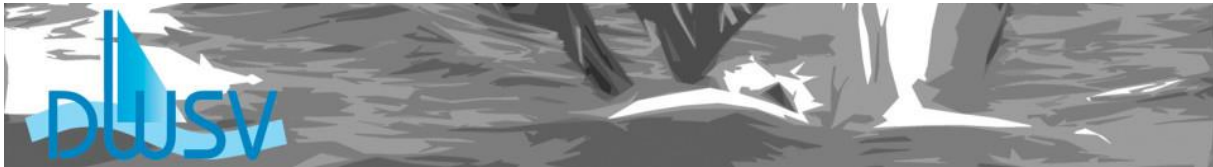
3. Pflichtenheft

3.1. Aufgabenverteilung DWSV / ausführende Agentur

Die DWSV ist das Entscheidungsorgan in allen sportlichen Angelegenheiten. Sie erstellt auf der Basis des internationalen Regelwerks / Klassenregeln sowie der Vorgaben des DSV das auf die nationalen Belange der Klassenvereinigung und der Regattafahrer angepasstes Reglement für den DWC.

Die ausführende Agentur ist für alle organisatorischen und vermarktungstechnischen Belange verantwortlich. Der DWC-Tourplan wird in Abstimmung mit der DWSV von der beauftragten Agentur gestaltet. Insbesondere bei der Auswahl der Regattaorte erhält die DWSV ein Mitspracherecht im Hinblick auf die sportliche Eignung für die Durchführung von Windsurfregatten.

Die ausführende Agentur übernimmt unter Berücksichtigung des geltenden Reglements die gesamte Organisation, Vermarktung und Auswertung des DWCs, sowohl für die gesamte DWC Tour als auch für jede einzelne Veranstaltung und trägt die daraus entstehenden Kosten. Alle Startgelder verbleiben bei der ausführenden Agentur.



3.2. Organisation des DWCs

Die Kerndisziplinen des DWCs sind die beiden Racing-Disziplinen. Die Organisation des DWCs umfasst die garantierte Durchführung von sechs bis acht Regatten pro Jahr für den Racing-Bereich, wobei sich die Anzahl von sieben Regatten pro Jahr als ideal erwiesen hat.

Ergänzend zu dem Racing-Bereich können bei besonderer Eignung des Reviers für die Disziplinen Freestyle (Flachwasser) bzw. Waveriding (Welle) angesetzt werden. Für diese beiden Regatten können auch separate Regatten angesetzt werden. Das Stand-by-Format bietet sich hier an.

Die sechs bis acht Regatten sollen mindestens 21 Wettfahrttage umfassen und folgende Einzelformate beinhalten:

- National ausgetragene Deutsche Meisterschaft gemäß DSV Surf Meisterschafts Ordnung
- drei bis fünf (ideal: vier) reguläre DWC
- Zwei bis drei (ideal: zwei) Jedermann Slalom- oder Long Distance Regatten im Stand-by-Format

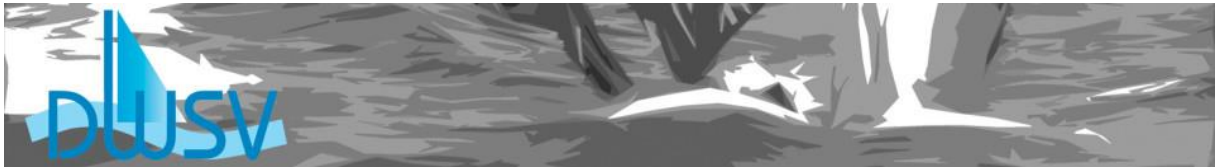
Über die Integration ausländischer Veranstaltungen in die DWC-Tour entscheidet der DWSV-Vorstand nach Vorschlag der ausführenden Agentur.

Anstelle eines regulären DWCs kann pro Jahr maximal eine internationale, in Deutschland stattfindende Meisterschaft (Welt- oder Europameisterschaft) integriert werden. Die Integration von weiteren internationalen Veranstaltungen (z.B. Euro Cup, European Cup) ist nicht vorgesehen.

3.3. Durchführung der Regatten

Die Durchführung der Regatten umfasst alle organisatorischen Maßnahmen, die einen ordnungsgemäßen Verlauf der Veranstaltungen betreffen. Dazu gehören insbesondere, aber nicht abschließend die folgenden Punkte:

- die ordnungsgemäße Anbindung an die Strukturen des DSV
- die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung
- die Bereitstellung eines qualifizierten Regattaleiters
- die Bereitstellung einer geeigneten Regattacrew. Die Anzahl und Ausbildung der Regattacrewmitglieder muss so gewählt werden, dass die sportlichen Belange und die Sicherheit der Sportler gewährleistet sind.
- die Bereitstellung eines den DSV-Vorschriften gemäßen Schiedsgerichts
- die Bereitstellung des notwendigen Regattaequipments. Die Anzahl, Art und der technisch Zustand des Regattaequipments muss so gewählt werden, dass die sportlichen Belange und die Sicherheit der Sportler gewährleistet sind.



- die Einholung notwendiger Genehmigungen an Land und auf dem Wasser
- die Bereitstellung eines bewachten Materiallagers
- die Bereitstellung eines Fahrerlagers mit Toiletten, Duschen, Stromanschluss für die Teilnehmer
- eine ausgewogene warme Mahlzeit, Obst und Getränke pro Tag
- Veranstaltungsversicherungen
- die Erstellung der Regattaausschreibung (NOR) in Abstimmung mit dem Vorstand der DWJSV

4. Angebotsbearbeitung

Wir bitten Sie, ein verbindliches und unterzeichnetes Angebot über die in dieser Ausschreibung aufgeführten Leistungen unter der Berücksichtigung der nachstehenden Bedingungen abzugeben.

Das Angebot muss die ausdrückliche Zusicherung entsprechend der Anerkenniserklärung in Ziffer 6 dieses Angebots enthalten.

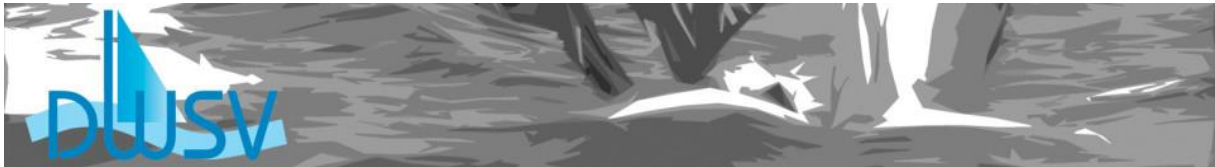
4.1. Inhalt des Angebots

Die Bieter werden gebeten, folgende weitere Angaben in ihrem Angebot auszuführen:

- Angaben zum Unternehmen:
 - Firmierung / Adresse
 - Gründungsjahr
 - Mitarbeiterstamm
 - Referenzen
- Zusicherung, dass die Anforderungen des Pflichtenhefts unter Ziffer 4 dieses Angebots erfüllt werden
- Höhe der gebotenen Lizenzgebühr p.a.
- Maximale Höhe des Startgelds pro Veranstaltung für:
 - Jugendliche
 - Erwachsene
- Höhe des auszuschüttenden Preisgelds pro Saison
- Detaillierte Ausführung
 - des sportlichen Konzepts
 - des Medienkonzepts
 - des Nachwuchsförderungskonzeptszur Erreichung der unter Ziffer 3 dieses Dokuments genannten Ziele.

4.2. Vorgehensweise während des Ausschreibungsverfahrens

Die Angebote der Bieter werden fachlich und kaufmännisch bewertet. Basierend auf diesem Ergebnis wird eine Vorauswahl getroffen. Die in dieser Vorauswahl gewählten Unternehmen bekommen die



Gelegenheit anschließend im Rahmen einer persönlichen Präsentation ihr Angebot sowie ihr Konzept vorzustellen.

4.3. Angebotsfristen

Für das Angebotsverfahren sind folgende Termine und Fristen vorgesehen:

- Eingang der Angebote bis zum 28.02.2014, 12.00 Uhr
- Angebotspräsentation (im Falle der Vorauswahl) am 15.03.2014
- Geplante Zuschlagserteilung: bis spätestens 15. April 2014. Das Angebot hat eine Gültigkeit bis 31.05.2014 aufzuweisen.

5. Ansprechpartner

Ansprechpartner bei der DWSV ist Herr Denis Standhardt, Abteilungsleiter Shortboard im Vorstand des DWSV.

Denis Standhardt
Dorstener Str. 143
44809 Bochum
Tel: 0176 22 189 189
Mail: denis@standhardt.de

6. Anerkenniserklärung

Die Bewerbungsbedingungen haben wir zur Kenntnis genommen und erkennen sie an.

Wir halten uns bis zum Ablauf der Angebotsgültigkeit (31.05.2014) an unser Angebot gebunden und räumen ggf. eine Angebotsverlängerung ein.

Wir haben uns nicht an unzulässigen, wettbewerbsbeschränkenden Abreden beteiligt.